

Der Rote Faden

FRÜHJAHR/SOMMER 2025 | 4

BRK-Kreisverband Kelheim

Titelbild:
Frühlingserwachen



Neues aus der RW
Langquaid // S. 3

Auslandspraktikum in
Finnland // S. 8

Feiern der ASD // S. 12

INHALT



2	Vorwort	Ambulante Dienste	9
3	Rettungsdienst	Ehrenamt	11
5	Kinder & Jugend	Diverses	13
7	Stationäre Pflege	Termine	15

Vorwort



HARALD RICHTER IST SEIT 2021 IM KREISVERBAND KELHEIM BESCHÄFTIGT UND ALS BEREICHSLEITER STATIONÄRE PFLEGE EINGESETZT.

Foto: privat

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unsere Arbeit im BRK-Kreisverband Kelheim ist geprägt von Engagement und stetiger Weiterentwicklung – und genau das zeigt sich auch in den aktuellen Entwicklungen in unseren Einrichtungen.

Mit großer Vorfreude blicken wir auf die Eröffnung des Anbaus im Seniorenheim Abensberg im Herbst dieses Jahres. Der Neubau steht nicht nur für dringend benötigten zusätzlichen Raum, sondern auch für moderne Pflege, mehr Lebensqualität für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie verbesserte Arbeitsbedingungen für unser Team. Gleichzeitig eröffnet der neue Gebäudeteil die Möglichkeit, unsere Tagespflege als zusätzlichen Baustein in der Versorgung älterer Menschen in der Region zu etablieren. Damit stärken wir nicht nur den Standort, sondern auch unsere Rolle als verlässlicher Partner in der Pflege im Landkreis und darüber hinaus.

Ein weiteres starkes Beispiel für gelungene Vernetzung zeigt sich in Kelheim: Dort wird Speiserversorgung zwischen vielen Einrichtungen des Kreisverbandes verzahnt – unsere Küche im Seniorenheim Kelheim beliefert zum Beispiel einige BRK-Kindergärten mit frisch zubereiteten Mahlzeiten. Diese Zusammenarbeit ist ein Gewinn für alle Beteiligten. Sie zeigt, wie durch gute Planung und kollegiale Abstimmung wertvolle Synergien entstehen, von denen Kinder, Senioren und Mitarbeitende gleichermaßen profitieren.

Besonders hervorheben möchte ich auch die enge und verlässliche Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst und unserem starken Ehrenamt. Ob in der Akutversorgung, bei gemeinsamen Veranstaltungen oder im Krisenfall – wir können uns jederzeit aufeinander verlassen. Diese bereichsübergreifende Zusammenarbeit ist ein echtes Fundament und verdient große Anerkennung. Ich danke allen, die mit ihrem Einsatz, ihren Ideen und ihrem täglichen Engagement dazu beitragen, dass unser „roter Faden“ – die Menschlichkeit – sichtbar und spürbar bleibt.

Herzliche Grüße

Ihr
Harald Richter

Rettungsdienst

Fotos: Weixner



Rettungswache Langquaid mit großzügigem und hellem Aufenthaltsraum eingeweiht.

Ein bedeutender Meilenstein für den Rettungsdienst:

In Langquaid wurde die 24-Stunden-Rettungswache umfassend renoviert und modernisiert. Besonders hervorzuheben ist der großzügige und helle Aufenthaltsraum sowie drei neue, lichtdurchflutete Schlafräume, die für die Mitarbeiter eine deutliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen bedeuten. Zudem steht eine modernisierte Umkleide zur Verfügung, die mehr Platz und Komfort bietet.



Optimale Bedingungen für die Mitarbeiter:

Durch die neue Rettungswache wurde die Rettungsdienstversorgung in der Region nachhaltig gestärkt. Die modernisierte Wache bietet den Mitarbeitern nicht nur bessere Arbeitsbedingungen, sondern auch eine optimierte Einsatzbereitschaft rund um die Uhr.

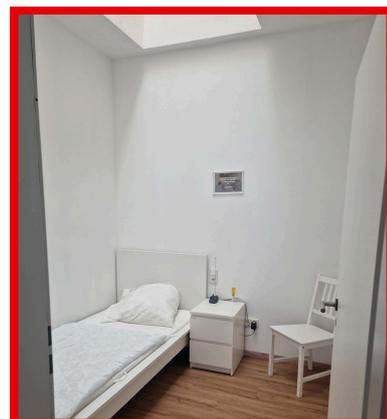
Besonders der neu gestaltete Aufenthaltsraum sticht hervor. Durch große Fenster und eine durchdachte Gestaltung sind die Räume hell und freundlich. Komfortable Sitzgelegenheiten und ein gemütlicher Bereich für Pausen sorgen dafür, dass sich die Mitarbeiter zwischen den oft belastenden Einsätzen bestmöglich erholen können.



Drei neue, helle Schlafräume und eine modernisierte Umkleide:

Ebenfalls neu gestaltet wurden drei lichtdurchflutete Schlafräume, die den Mitarbeitern eine bessere Möglichkeit zur Regeneration bieten.

In der Vergangenheit mussten sich viele mit provisorischen Ruheplätzen zufriedengeben – mit der Modernisierung können nun alle Teammitglieder ihren wohlverdienten Schlaf in komfortablen und hell gestalteten Räumen genießen.





Zusätzlich wurde die bestehende Umkleide modernisiert, sodass nun mehr Platz und bessere Ablagemöglichkeiten zur Verfügung stehen. Neue Schließfächer und eine durchdachte Raumaufteilung sorgen für eine angenehme Nutzung und verbesserten Komfort.

Zusätzlich wurde ein neuer Rettungswagen in Dienst gestellt, der mit modernster Technik ausgestattet ist und die Einsatzfähigkeit des Teams weiter verbessert.

Ein wichtiger Schritt für die Notfallversorgung:

Die Renovierung der Rettungswache in Langquaid ist ein wichtiger Schritt zur weiteren Verbesserung der Notfallversorgung in unserer Region. Mit der modernisierten Ausstattung und verbesserten Bedingungen sind die Mitarbeiter bestens gerüstet, um auch in Zukunft schnell und effizient Hilfe leisten zu können.



Fit für die Zukunft:

Im Kreisverband fanden umfassende Schulungen zum Thema Telenotarzt statt.

Mit dem achten Unterrichtstag endete im April die Telenotarztschulung im Kreisverband. Unter Leitung der Multiplikatoren Ludwig Häckl, Maximilian Heine, Jan Spatschek und Stefan Wagner wurden Rettungsdienst-Mitarbeitende umfassend im Umgang mit dem neuen System geschult.

Besonders praxisnah: Der Live-Zugriff auf einen Telenotarzt.

Ein besonderer Dank gilt Maximilian Heine für die Organisation der Schulungen.



KINDER & Jugend



Foto: Mic



Foto: Kaufmann

TITELBILDWETTBEWERB:

Herzlichen Glückwunsch an Christina Schweiger, Leitung des Waldkindergartens Riedenburg, zu ihrem Gewinn!

Ihre Einsendung für das Titelbild der letzten Ausgabe hat gesiegt und sie kann sich über einen neuen Drucker freuen.

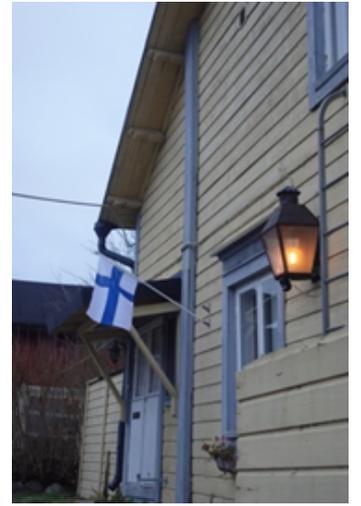


KITA ST. JOHANNES: „WIR SIND KÜNSTLER“.

Kunst im Sinne von Malerei – wie es jedem in den Kopf kommt. Aber auch Kunst durch Musik, Akrobatik oder Lyric. Es wurden bereits Künstler näher betrachtet, wie Vincent van Gogh mit der Kunstrichtung Pointillismus – die Kinder kreierte Punktbilder. Oder Franz Marc mit dem blauen Pferd. Einige Vorschüler dichteten bereits Elfchen, andere schreiben gerade ihre eigenen Geschichten und malen Bilder dazu. Im Herbst wurden die Kinder mit Naturmaterialien kreativ, zum Beispiel legten sie Tiere mit bunten getrockneten Blättern. Einige beschäftigten sich mit dem Mischen von Farben und Farbprojekten. Jede Farbe wurde eine Woche lang intensiv erfahren. Jeden Freitag kamen die Kinder in der jeweiligen Farbe gekleidet und brachten auch Lebensmittel in der aktuellen Farbe mit.

Viele unterschiedliche Techniken wurden ausprobiert – wie zum Beispiel die Pustetechnik, Fadentechnik, Schleudertechnik oder die Spritztechnik. Im Fasching konnten die Kinder ihr eigenes Schwarz/Weiß-Foto mit bunten Utensilien wie Brillen, Schmuck, Luftschlagen etc. dekorieren. Die taktile Wahrnehmung wurde durch das Malen mit dem Finger oder mit Rasierschaum gefördert. Unsere Krippenkinder kreieren gerade Frühlingbilder mit einer Bürste – Tupftechnik.

Einige Eltern bilden eine Kunst-AG und bieten demnächst verschiedene Kunstangebote, wie zum Beispiel ein Improvisationstheater, Basteln von Instrumenten und vieles Weitere für die Kinder an.



Fotos: privat

Ein halbes Jahr in Finnland – Arbeiten in einem deutschen Kindergarten

Moi moi (so würden es die Finnen sagen),

mein Name ist Hanna Pirthauer und ich bin 26 Jahre alt. Seit September 2022 arbeite ich als Kinderpflegerin beim Kreisverband Kelheim und befinde mich in einer Weiterbildung zur Erzieherin. In meinem letzten Jahr der Weiterbildung, dem Berufspraktikum, ermöglichte mir das GGSD Bildungszentrum Ingolstadt und das BRK ein Auslandspraktikum in Finnland. Dort arbeitete ich von September 2024 bis Februar 2025 in einem deutschen Kindergarten in Helsinki.

Die Kinder in der Kita wachsen zweisprachig auf und sprechen neben Finnisch auch Schwedisch, da es in Finnland die zweite Amtssprache ist. Die Förderung der deutschen Sprache ist eine zentrale Aufgabe der Einrichtung, wobei die Kinder Deutsch meist erst bei Aufnahme in der Krippe oder den Kindergarten erlernen. Meine Facharbeit beschäftigte sich aus diesem Grund mit dem Erstellen und Einführen von Piktogrammen, um die Selbstständigkeit der Kinder zu stärken, die Sprachförderung zu unterstützen und die Orientierung zu erleichtern. Die visuelle Kommunikation anhand von Bildern erwies sich als pädagogisch sehr wertvoll und bereichernd.

Ich bin dankbar für die Erfahrungen, die ich sowohl persönlich als auch beruflich sammeln durfte. Besonders die Ausflüge mit den Kindern an den Strand werde ich immer in Erinnerung behalten.

Vielen Dank fürs Lesen!

Liebe Grüße,
Hanna Pirthauer



STATIONÄRE Pflege



Führungskräfteworkshop zur Gesprächskultur im Fachbereich 50 – Stationäre Pflege

Am 05. März 2025 fand im Bereitschaftsheim Abensberg ein ganztägiger Führungskräfteworkshop zum Thema „Kommunikation und Gesprächskultur“ statt. Eingeladen waren die Führungskräfte des Fachbereichs 50 – Stationäre Pflege. Die Leitung übernahm Bereichsleiter Harald Richter.

Ziel des Workshops war es, eine einheitliche, verbindliche und transparente Kommunikationsstruktur für die beiden stationären Einrichtungen zu entwickeln. Bereits am Vormittag startete die Gruppe mit einer gemeinsamen Erarbeitung der Grundlagen der Kommunikation, ein wichtiger Baustein für das gegenseitige Verständnis und die Qualität der Zusammenarbeit. Ein zentrales Ergebnis des Workshops war die Entwicklung eines Stufenplans, der klar beschreibt, wer mit wem, wann und auf welchem Weg kommunizieren soll. Der Plan enthält außerdem die kommunikativen Ziele und geeignete Methoden zur Umsetzung. Die „Tür- und Angel-Gespräche“ sind hierbei natürlich nicht berücksichtigt. Am Nachmittag lag der Fokus auf der praktischen Umsetzung: Gemeinsam wurden Checklisten für Entwicklungsgespräche, Fürsorgegespräche und Kritikgespräche erarbeitet. Diese bieten künftig eine klare Orientierung für alle Führungskräfte, sowohl inhaltlich als auch im Hinblick auf den Ablauf und die Gesprächsführung.

Abschließend entstanden standardisierte Einladungsschreiben, die nicht nur für Klarheit sorgen, sondern auch zur Stärkung des Corporate Identity innerhalb der Einrichtungen beitragen.

Der Standort Abensberg bot mit seiner modernen Ausstattung und professionellen Arbeitsumgebung ideale Rahmenbedingungen für konzentriertes Arbeiten, lebendige Diskussionen und kreative Gruppenprozesse.

Gleichzeitig war dieser Workshop das Startsignal für eine neue Workshop-Reihe zur gezielten Entwicklung unserer Führungskräfte. Bereichsleiter Harald Richter zeigte sich begeistert vom Engagement der Teilnehmenden:

„Ich war wirklich beeindruckt von der aktiven Mitarbeit und der hohen Einsatzbereitschaft, gerade bei einem so theoretischen Thema. Das zeigt, wie viel Potenzial in unserem Führungsteam steckt.“

Der Workshop wurde von allen Beteiligten als sehr gewinnbringend wahrgenommen. Die erarbeiteten Ergebnisse leisten einen wichtigen Beitrag für eine professionelle, transparente und wertschätzende Gesprächskultur in unseren stationären Pflegeeinrichtungen.



Diverses aus

unseren Heimen:



Aus den BRK-Seniorenheimen gibt es wieder viel Verschiedenes zu berichten. Der Frühling ist nun auch bei uns eingekehrt. Mit viel positiver Laune und ganz viel Sonnenschein im Herzen lassen wir den Sommer auf uns zukommen. Zudem haben wir natürlich unglaublich viele verschiedene Veranstaltungen, Gruppen und Erlebnisse mit unseren Bewohnern.

Ob beim Backen oder Basteln. Unsere Senioren sind immer mit dem größten Ehrgeiz an der Sache und zeigen uns stetig wo's lang geht.

Die Vorfreude auf das Grillen im Garten und unser Sportfest 2025 hält unsere Bewohner auf trapp. Jetzt heißt es nur noch kräftig weiterüben.



Ambulante DIENSTE

Die Sozialstation Abensberg



Last but not least stellt sich heute noch die 4. Truppe der ASD-Familie die Ambulanten Dienste, Sozialstation in Abensberg vor.

Hier hat sich in letzter Zeit einiges getan und Ihr findet das Team aus Abensberg einerseits im Bereitschaftsheim in Abensberg und andererseits die Verwaltung mit Hausnotruf in Mainburg.



Von Vollzeit bis Geringverdiener düsen sechs Damen für die pflegerische Versorgung durch den Landkreis.

Neun Kolleginnen sind für den Bereich Hauswirtschaft und Betreuung täglich für unsere Kunden im Einsatz.



Kommen wir aus dem

Feiern

gar nicht mehr heraus?!



Weihnachtsfeier

Zur Jahresfeier haben wir uns heuer mit einem **italienischen Buffet** im Schulungsraum in Kelheim verwöhnen lassen. Dazu gab es noch sehr leckere und selbstgemachte Salate und Nachspeisen! Den **Sektempfang** „spendierten“ unsere Kunden, indem wir die geschenkten Sektflaschen köpften



Verabschiedung

An diesem Tag wurde auch unsere liebe und langjährige Kollegin **Petra Hobmaier** verabschiedet ...und das ein oder andere Tränchen floss, die gute Laune kam jedoch auch nicht zu kurz!



Jubiläum

Das 25jährige Dienstjubiläum von **Petra Schober** musste natürlich auch gebührend geehrt werden: Nachdem wir durch einen Anruf von Herrn Kühnl auf das Vierteljahrhundert Arbeitseinsatz unserer Chefin aufmerksam wurden, wurde noch schnell etwas zum Anstoßen organisiert. Da der Ramazotti schon Tradition hat hier bei den Ambulanten Diensten (MDK-Prüfung), viel die Wahl nicht schwer!





Foto: Taheri-Sohn

EHRENAMT

JETZT AKTIV WERDEN!



Katastrophenschutzkongress in Deggendorf:

Anfang April fand der diesjährige bayerische Katastrophenschutzkongress in Deggendorf statt. Auch der Kreisverband Kelheim war mit dem Fachdienst Information und Kommunikation (IuK) vor Ort, um den neuen Einsatzleitwagen (ELW) zu präsentieren.



Ein ereignisreiches Wochenende vom 4. bis 6. April 2025:

Mit unserem neuen Einsatzleitwagen (ELW) waren wir Teil des großen Katastrophenschutz-Kongresses, auf dem zahlreiche Organisationen und Firmen vertreten waren. Neben spannenden Fachgesprächen und wertvollen Kontakten sorgten Diskussionen, Vorführungen und ein Kabarettabend für Abwechslung. Fazit: ein gelungenes Event mit vielen neuen Eindrücken und großem Interesse an unserer Arbeit.

24 BlutspenderInnen geehrt:

Am 19. April lud der Blutspendedienst zur feierlichen Ehrung langjähriger Blutspenderinnen und Blutspender nach Deggendorf. Gemeinsam mit weiteren Kreisverbänden wurden über 20 Kelheimer gewürdigt, die mit ihrem regelmäßigen Engagement Leben retten – oft im Verborgenen und ohne zu wissen, wem ihre Spende zugutekommt.

Wir sagen: **Hut ab und herzlichen Dank für euer Engagement!**



Am letzten Juni- Wochenende fand in Mainburg unser Grundlehrgang Technik & Sicherheit statt.

👉 16 engagierte Teilnehmer*innen trotzten der Hitze und meisterten die Ausbildung mit Bravour!

Ein riesiges Dankeschön an unseren Ausbilder Rudolf Vilser, unterstützt von FDL Martin Kellerer und stv. FDL Tobias Schultz – starke Teamleistung!



🚒 Neue Fahrlehrer für den Kreisverband 🚒

Am 8. Mai wurden Andreas Sailer, Matthias Hoffmann und Stefan Huber vom Kreisbereitschaftsleiter offiziell zu Fahrlehrern des Kreisverbands Kelheim für eine Amtszeit von vier Jahren ernannt.

Sie übernehmen ab sofort die theoretische und praktische Ausbildung unserer ehrenamtlichen Mitglieder im Bereich LKW- und Anhängerführerschein. Ein wichtiger Beitrag für unsere Einsatzbereitschaft – wir sagen herzlichen Glückwunsch und wünschen viel Erfolg und Freude bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe! 🙌

DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Ehrenamt beim Roten Kreuz



ALLGEMEINES & Diverses

Abschied:

Im Mai verabschiedeten wir unseren langjährigen Kollegen Mike Fuchs in den wohlverdienten Ruhestand. Feierlich überreichten ihm seine Kolleginnen und Kollegen ein kleines Abschiedsgeschenk: Einen Einsatzhelm mit Unterschriften all derer, die ihn in der Rente schmerzlich vermissen werden.

Lieber Mike, wir wünschen dir alles erdenklich Gute für deinen neuen Lebensabschnitt! Du wirst uns fehlen!



Geburtstag:

Anfang Mai durften wir unseren Kreisgeschäftsführer Christoph Kühnl zum 30. Geburtstag überraschen:

Unter einem Vorwand ("Leck im Wasserrohr") wurde er in aller Frühe an den KV gelockt, wo ihn die gesamte Verwaltung mit einem Kuchen, für den alle zusammgelegt hatten, und einem umfangreichen Frühstücksbuffet überraschte.

Wir wünschen alles Gute und weiterhin viel Freude und Erfolg!



TERMINE:



BLUTSPENDE IN ABENSBERG

14.07.2025 - 15:30 BIS 20:00 UHR

Aventinus Mittelschule

Römerstr. 12

Anmeldung: www.blutspendedienst.com/abensberg



BLUTSPENDE IN LANGQUAID

16.07.2025 - 16:30 BIS 20:00 UHR

Franziska-Obermeyer Grund- u. Mittelschule

Pestalozzistr. 8

Anmeldung: www.blutspendedienst.com/langquaid



ENTSPANNUNGSKURS

für Menschen mit uns ohne Behinderung

19.07.2025 - 14:00 BIS 17:00 UHR

Anmeldung: Lioba Scheidel, Tel. 09441 5028-19 oder lioba.scheidel@brk.de



Bayerisches Rotes Kreuz

BLUTSPENDE IN KELHEIM

23.07.2025 - 16:30 BIS 20:00 UHR

Wittelsbacher Mittelschule

Rennweg 67

Anmeldung: www.blutspendedienst.com/kelheim



BLUTSPENDE IN NEUSTADT

30.07.2025 - 16:30 BIS 20:00 UHR

Grundschule

Julius-Sax.-Str. 27

Anmeldung: www.blutspendedienst.com/neustadtdonau



*Eure Termine
auf unserer*

HOMEPAGE:

Ihr möchtet euren Bereitschaftsabend, euren Kurs oder euren Tag der Offenen Tür auf unser Homepage veröffentlichen?

Kein Problem!

Schickt uns einfach die relevanten Infos an:

kommunikation@kvkelheim.brk.de



Bayerisches
Rotes
Kreuz

Kreisverband
Kelheim



Nah am Menschen.

**Im Landkreis Kelheim
und weltweit.**

#einRotesKreuz